

eingeleiteten bzw. beabsichtigten Prozesse gegen die früheren Vorstandsmitglieder. Gegen diesen Beschluß wurde seitens eines Aktionärs Anfechtungsklage erhoben. Näheres hierüber wurde nicht bekannt.

Aufsichtsrat: Rechtsanw. Dr. Walter Schwaer, Gustav Francke, Johannes Boitz, Kaufm. Gerhard Götze, Bischofswerda.

Gegründet: 1858 als Vorschufverein zu Bischofswerda, seit 1890 A.-G. unter der Firma Bankverein Bischofswerda.

Kapital: 175 000 RM in 5625 St.-Akt. zu 20 RM, 625 St.-Akt. zu je 100 RM.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Kasse 25,

Effekten 1049, Kontokorrent 24 022, Grundstück 70 027, Utensilien 150, Verlust 154 347. — **Passiva:** A.-K. 175 000, (darunter aus Debitorenausfällen übernommene nom. 51 380), Grundstücksrücklage 12 000, Delkreder 16 058, Kontokorrent 28 189, Depositen 18 373. Sa. 249 620 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag 154 347, Unkosten 3503, Gehälter 5525, Abschreibungen 1431. — **Kredit:** Kontokorrentzinsenertrag 1138, Provisionsertrag 53, Aufbewahrungsgelühren 8, Grundstücksertrag 3624, Effektergebnis 242, Gewinnanteilscheinkto. 444, Gewinn aus Teilvergleichen 4950, Verlust 154 347. Sa. 164 806 RM.

Dividenden 1927—1930: 6, 6, 0, 0 %.

Kommunalbank Aktiengesellschaft.

Sitz in Bochum, Grabenstraße 25—29.

Vorstand: Sparkassendir. Alfred Kunzke, Bankdir. Karl Wind, Bochum.

Prokuristen: Elschner, Niedergesäß, Schliep-kore.

Aufsichtsrat: Bürgermeister Dr. Franz Geyer, Stadtrat Wilhelm Stumpf, Kaufmann Ernst Riemenschneider, Rechtsanwalt und Notar Dr. Leo Diekamp, Klemmermeister Jean Esch, Kaufmann Moritz Steffen, Steiger i. R. Heinrich Händer, Prokurist Karl Caspers, Prokurist i. R. Heinrich Schaefer, Geschäftsführer Josef Unverzagt, sämtl. in Bochum.

Gegründet: 22./12. 1924; eingetr. 6./1. 1925.

Zweck: Betrieb von Bankgeschäften aller Art zur Stützung ausschließlich gemeinnütz. Unternehmungen und zur Förderung der minderbemittelten Bevölkerung.

Kapital: 1 000 000 RM in 1000 Nam.-Akt., übere. von den Gründern zu pari.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalbjahr. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Kasse und fremde Geldsorten 161 375, Guthaben bei Noten- und Abrechnungsbanken 127 032, Schecks und Wechsel 539 984, Guthaben bei Banken mit Fälligkeit: a) innerhalb 7 Tagen 1 329 538, b) bis zu 3 Monaten 2 198 718, eigene Wertpapiere: Anleihen der Länder 1460, son-

stige börsengängige Wertpapiere 27 321, sonstige Wertpapiere 1252, Debitoren in laufender Rechnung 4 536 320, (davon gedeckt durch börsengängige Wertpapiere 181 153, sonstige Sicherheiten 3 942 688), Bank- u. Bürogebäude 1 413 051, sonstige Immobilien 336 838, Mobilien 1, Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 12 351, (Aval- und Bürgschaftsdebitoren 136 981). — **Passiva:** A.-K. 1 000 000, gesetzliche Rücklage 200 000, Abschreibungsrücklage 100 000, Kreditoren: davon fällig innerhalb 7 Tagen 4 980 920, darüber hinaus bis zu 3 Monaten 4 156 710, Hypotheken 148 800, Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 32 273, Rückstellungen 14 000, (Aval- und Bürgschaftskreditoren 136 981), Gewinnvortrag aus 1931 12 406, Gewinn in 1932 40 131. Sa. 10 685 240 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne und Gehälter 201 584, sächliche und Verwaltungskosten 97 009, soziale Abgaben 25 803, Steuern 78 876, Abschreibungen auf Anlagewerte 36 066, do. auf Debitoren 84 645, Gewinn 52 537. — **Kredit:** Zinsen 297 247, Provision 123 473, sonstige Einnahmen 34 417, Immobilienenertrag 108 977, Gewinnvortrag aus 1931 12 406. Sa. 576 520 RM.

Dividenden 1927—1932: 5, 5, 5, 5, 5, 2½ %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Westfalenbank Aktiengesellschaft.

Sitz in Bochum, Wilhelmstraße 15—17.

Vorstand: Dr. jur. Carl Moskopp, Wilh. Hollenberg, Dr. Karl Rasche.

Prokuristen: Heinrich Höwel, Hugo Hase, Carl Hellmann, Fritz Raulf, Bochum.

Aufsichtsrat: Vors.: Geh. Reg.-Rat Dr. Carl Brügman (Dortmunder Union-Brauerei A.-G.), Dortmund; Stellv.: Gen.-Dir. Aug. Rosterg (Wintershall A.-G.), Kassel; Dir. Dr. Alfred Busemann (Fried. Krupp A.-G.), Essen; Ober-Reg.-Rat Dr. Wilh. Koehler, Berlin; Reichsbankdir. i. R. Carl Peckolt, Kassel; Gen.-Dir. Dr. A. Spilker (Ges. für Teerverwertung m. b. H.), Duisburg-Meiderich; Dir. Dr. Curt Wegge, (Braunkohlen- und Brikettwerke Roddergrube A.-G.), Brühl, Bez. Köln.

Gegründet: 26./5. 1903; eingetr. 15./6. 1903. Firma bis 14./6. 1921: Harzer Bank A.-G. in Osterode (Harz).

Zweck: Betrieb aller Zweige des Bank- u. Wechselgeschäfts. Die Ges. soll insbesondere den Interessen der Industrie und des Handels, der Landwirtschaft und des Gewerbes durch Kreditgewährung dienen, während sie andererseits dem Sparer und Kapitalisten Gelegenheit zur Anlage seiner Gelder, insbesondere durch Annahme verzinslicher Depositen geben will. Spekulationsgeschäfte jeder Art, namentlich sog. Differenzgeschäfte für eigene Rechnung der Bank, sind ausgeschlossen.

Kapital: 6 000 000 RM in 5900 Akt. zu 1000 RM u. 1000 Akt. zu 100 RM.

Vorkriegskapital: 500 000 M.

Urspr. 500 000 M, wurde das A.-K. 1921 um 11 500 000 Mark auf 12 000 000 M erhöht, die neuen Aktien wurden zu 120 % ausgegeben. Weiter erhöht lt. G.-V. v. 2./12. 1922 um 63 000 000 M auf 75 000 000 M, eingeteilt in 7500 Akt. zu 10 000 M. Die G.-V. v. 29./11. 1924 beschloß Umstell. von 75 000 000 M auf 5 250 000 RM durch Herabsetz. der Aktien von 10 000 M auf 700 RM. — Die G.-V. v. 29./12. 1932 beschloß zur Sanierung der Ges. Kap.-Herabsetz. in erleichterter Form von 5 250 000 RM auf 525 000 RM durch Zulassung 10 : 1, Auflös. des R.-F. u. Wiedererhöhh. des Kapitals auf 6 000 000 RM durch Ausgabe von 5475 Akt. zu 1000 RM mit Div.-Ber. ab 1./1. 1932, die zu 110 % ausgegeben werden.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — **G.-V.:** 1933 am 25./4. — **Stimmrecht:** Je 100 RM A.-K. = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5 % zum R.-F., evtl. besondere Abschreibungen und Rücklagen, 4 % Div., 6 % Tantieme an A.-R., vertragsmäßiger Gewinnanteil an Vorstand und Beamte, Rest Superdividende oder nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Kasse, fremde Geldsorten und Zinnscheine 170 207, Guthaben bei deutschen Noten- und Abrechnungs-(Clearing-) Banken 305 249, Nostroguthaben bei Banken und Bankfirmen innerhalb 7 Tagen fällig 5 324 101, Markwechsel 283 999, Schecks 37, unverzinsliche Schatzanweisungen (bei der Reichsbank rediskontabel) 963 986, Rembours- und Währungskredite: 1. sichergestellt durch sonstige Sicherheiten 1 052 108, 2. ohne dingliche Sicherstellung 17 349 331, Lombards gegen börsengängige Wertpapiere 299 104, eigene Wertpapiere: a) Anleihen und verzins-